

ANTRAG

AUF FÖRDERUNG DER PRÄSENTATION VON XR-Projekten AUS BAYERN

Antragsformular mit Originalunterschrift und Antragsunterlagen (Projektbeschreibung, Kosten-/Finanzierungsplan, Einladung des Festivals/der Messe/der Konferenz) bitte schriftlich einreichen.
Es wird auf das Merkblatt zur Verbreitungsförderung von XR-Projekten hingewiesen.

1. Angaben zur Präsentation

Bezeichnung des zu präsentierenden XR-Projekts

Das XR-Projekt wurde bereits vom FFF Bayern mit EUR gefördert.

Kurzbeschreibung der geplanten Präsentation

Projekt- und Präsentationsbeschreibung ist beigefügt als Anlage-Nr.

Name und Ort der einladenden Institution (Festival, Messe, Konferenz), in deren Rahmen die Präsentation des XR-Projektes stattfinden soll

Name

Ort

Zeitraum, in dem die Präsentation/Veranstaltung stattfinden soll: von bis

Hinweis: Der Zeitraum, in dem die Liefer- oder Leistungsverträge geschlossen werden, die der Projektdurchführung zuzurechnen sind (Bewilligungszeitraum), beginnt mit dem Datum der Antragstellung und endet spätestens 6 Monate nach Abschluss der Präsentation/Veranstaltung.

Einladung durch die ausstellende Institution ist beigefügt als Anlage-Nr.

Hinweis: Die Einladung des/der Antragsteller/in hat in Verbindung mit dem entsprechenden XR-Projekt zu stehen. Die einladende Institution (Festival, Messe, Konferenz) muss im Sinne der XR-Fördergrundsätze durch den FFF Bayern als geeignet zur Verbreitung von XR-Projekten angesehen werden.

2. Antragsteller/in

Name (Firma)			
Straße			
PLZ, Ort			
E-Mail			
Telefon, Fax			
Rechtsform		Gründungsdatum	
Eingetragen im VR/HR in		HR/VR-Nr.	
Geschäftsführer/in oder vertretungsbefugte Person			

Firmeninhaber/innen bzw. Gesellschafter/innen

Name	Geburtsjahr	Gesellschafter- anteil in %	Rechtsstellung in der Gesellschaft
1			
2			
3			

Ist/sind Firmeninhaber/innen / Gesellschafter/innen juristische Person/en, sind die Gesellschafter/innen bzw. die Inhaber/innen dieser juristischen Person/en detailliert aufzuführen und das Beteiligungsverhältnis darzustellen.

3. Antragssumme

Beantragter FFF-Zuschuss EUR = % der Gesamtkosten von EUR
Hinweis: Es können bis zu 80% der Gesamtkosten beantragt werden. Die Förderung wird als Projektförderung im Wege der Anteilsfinanzierung gewährt.

4. Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtausgaben für das Vorhaben EUR
Kosten- und Finanzierungsplan (aufgegliederte Berechnung der projektbezogenen Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung) ist **beigefügt** als **Anlage-Nr.** **3**
Hinweis: Der Finanzierungsplan hat sämtliche etwaige Kostenübernahmen Dritter zu enthalten bzw. die Erklärung, dass eine solche nicht erfolgt.

Ist die Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes für dieses Vorhaben oder allgemein gegeben?

Ja Nein

Hinweis: Die Frage ist ggf. vorweg mit dem zuständigen Finanzamt zu klären. Bei Berechtigung zum Vorsteuerabzug sind im Kosten- und Finanzierungsplan die sich aus dem Vorsteuerabzug ergebenden Vorteile auszuweisen und von den zuwendungsfähigen Ausgaben abzusetzen.

5. Kontodaten

Der/die Antragsteller/in bittet im Falle einer positiven Entscheidung um Überweisung der Zuwendung auf folgendes Konto:

Kontoinhaber/in

Kreditinstitut

IBAN

BIC/SWIFT

6. Erklärungen

6.1 Nennungsverpflichtung

Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, im Falle einer Förderung die vom FilmFernsehFonds Bayern geforderten Nennungsverpflichtungen einzuhalten und dabei das aktuelle Logo des FFF Bayern sowie das Logo des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales zu verwenden. Es wird auf das Merkblatt zur Nennungsverpflichtung hingewiesen.

6.2 Öffentlichkeitsarbeit

Der/Die Antragsteller/in willigt ein, dass im Falle der Förderempfehlung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über das Vorhaben berichtet wird und die Informationen in den Publikationen und auf der Homepage des FFF Bayern veröffentlicht werden dürfen.

6.3 Erklärung zum Datenschutz

Es besteht Einverständnis darüber, dass der FFF Bayern, die LfA Förderbank Bayern sowie die von ihnen im Zusammenhang mit der Förderung beauftragten Stellen die Daten, die sich aus den Antragsunterlagen und während des Förderungsverfahrens ergeben, verarbeiten und insbesondere speichern sowie für die Überprüfung im Rahmen der Förderung verwenden und untereinander austauschen. Es besteht ferner Einverständnis, dass diese Daten im Falle der Mehrfachförderung den anderen Fördereinrichtungen weitergegeben werden.

6.4 Weitere Erklärungen

Der/die Antragsteller/in erklärt, dass er/sie Inhaber/in der Rechte an dem zu präsentierenden XR-Projekt ist und Persönlichkeitsrechte Dritter der Präsentation nicht entgegenstehen.

Der/die Antragsteller/in erklärt, dass ihm/ihr von anderen als den im Finanzierungsplan angegebenen Stellen keine Förderung für das im Antrag beschriebene Vorhaben gewährt wurde oder wird.

Der/die Antragsteller/in ist damit einverstanden, dass auch im Falle keiner Förderempfehlung durch den FFF Bayern die Antragsangaben nicht zurückgegeben werden müssen, vielmehr alle Antragsunterlagen Eigentum des FFF Bayern werden.

Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass mit dem Projekt nicht vor Antragsstellung beim FFF Bayern begonnen werden darf.

Der/die Antragsteller/in versichert, dass alle Angaben in diesem Antrag richtig sind. Wissentlich oder fahrlässig unrichtige Angaben berechtigen zur fristlosen Kündigung einer Zuwendung, die die Verpflichtung zur sofortigen Zuwendungsrückzahlung ohne Beschränkung auf Erlöse zur Folge hat.

Der/die Antragsteller/in nimmt von folgendem Sachverhalt Kenntnis:

Die obigen Angaben und die in den dazu eingereichten ergänzenden Unterlagen sind subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches i. V. m. § 2 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl I S. 2037), Artikel 1 des Bayerischen Subventionsgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl I S. 586). Die Richtigkeit und Vollständigkeit der im vorliegenden Antrag und in den Anlagen gemachten Angaben wird hiermit versichert. Der/Die Antragsteller/in ist verpflichtet, jede Änderung in den gemachten Angaben insbesondere Änderungen im Kosten- und Finanzierungsplan unverzüglich anzuzeigen. Es wird darauf hingewiesen, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetruges (§ 264 des Strafgesetzbuches) zur Folge haben können. Vorsätzliche oder falsche Angaben können außerdem zur sofortigen Rückforderung der Zuwendung führen.

_____, den _____, _____
Ort Datum Unterschrift(en), Firmenstempel